



Jahresbericht 2022

Verein

FamilienZentrum Schüpfen

Dorfstrasse 2, 3054 Schüpfen

www.familienzentrum-schuepfen.ch

info@familienzentrum-schuepfen.ch

Wir blicken auf ein Jahr voller Hintergrundarbeit zurück. Nachdem das MediZentrum Schüpfen Ende 2021 die FamilienZentrum GmbH aufgeben wollte, standen wir vor der Entscheidung, ob wir dem FamilienZentrum noch eine Zukunft geben wollen oder nicht.

Die Gründung des Vereins

Es sah nicht sehr rosig aus. Ausser einem harten Kern unsere Dienstagsmorgen Stammkundschaft, welche aus etwa 5 Frauen mit ihren Kindern bestand und den rege besuchten Kindercoiffeur Nachmittagen, konnten wir nicht mit viel mehr Kundschaft prahlen.



Das Interesse am FamilienZentrum schien nicht sehr gross zu sein. Selten verirrte sich ein neuer Gast zu uns. Die meisten Passanten schienen unser schönes Holzpferd und die offene Tür gar nicht zu bemerken.

Nichtsdestotrotz besannen wir uns auf unser Herz und glaubten weiter an die Sinnhaftigkeit dieses Ortes. Also beschlossen wir, den Verein «FamilienZentrum Schüpfen» zu gründen.

Im Vorstand Sila Blunier, Fabienne Pauli und Miriam Hurni. Da gab es schon eine Menge zu lernen. Wie gründet man denn einen Verein? Was gehört dazu? Im Team schafften wir diese ersten Hürden und lernten uns gleichzeitig auch immer besser kennen.

Einen Verein zu gründen mit Menschen, welche man erst flüchtig kennt - eine interessante Geschichte. Es scheint aber, dass wir uns ganz gut ergänzten. So gelang es uns immer wieder, die anstehenden Aufgaben als Team zu meistern, bisher – und darauf dürfen wir auch stolz sein – ohne nennenswerte Differenzen.

Es folgten Monate des Findens. Wer sind wir? Was sind die Ziele des Vereins? Wie sollen wir uns organisieren? In erster Linie versuchten wir den Kopf über Wasser zu halten und die Öffnungszeiten einzuhalten. Haben wir doch alle auch noch ein Zuhause, eine Familie und z.T. auch noch eine Anstellung.

Die finanzielle Situation bereitete uns am meisten Sorgen. Das von Sektor M GmbH zugesprochene Geld schien dann doch schon aufgebraucht zu sein. Die Abrechnung war ernüchternd. Zum Glück blieben uns die Spendengelder der Firma Sandoz, mit denen wir die anfallenden Kosten decken konnten. Von den Einnahmen im «Familienkafi» konnten wir gerade mal neuen Kaffee kaufen.

Erste neue Angebote und Zusammenarbeitsformen

Als weiteres Glück erwies sich die Zusammenarbeit mit der Mütter- und Väterberatung Kanton Bern (nachfolgende MVB genannt).

Die Berater:innen erfreuten sich dank den neuen Räumlichkeiten an steigenden Beratungszahlen und so ergab es sich schon bald, dass sie auch Gruppenangebote in den Räumlichkeiten des FamilienZentrums durchführen konnten.



Aufgrund unserer finanziellen Situation erachteten wir es als notwendig, dass wir von der MVB einen Mietzins erhalten. Diese Verhandlungen verliefen zu unseren Gunsten, so dass wir die Einnahmen ein kleines bisschen aufbessern konnten.

Neben der ganzen Hintergrundarbeit blieb nicht viel Zeit für unser eigentliches Kerngeschäft; den Aufbau der Angebote, welche das FamilienZentrum beleben sollten.

In den Frühlingsferien konnten wir in Zusammenarbeit mit dem Jugendwerk einen Oster-Bastelmorgen als Ferien-aktivität anbieten, der auch auf Anklang stiess. Doch daneben blieb leider nicht viel Reserve für zusätzliche Angebote.



Ein Verein ist Arbeit

Im Sommer stellte sich eine erste kleine Krise ein. Wir merkten, dass wir nicht mehr bereit waren, die Präsenzzeiten im Familien-Zentrum weiter nur im Vorstand zu stemmen. Insbesondere Fabienne, welche den grössten Part diesbezüglich übernahm und Sila, welche eine neue Stelle angenommen hatte, konnten nicht mehr so viel Zeit vor Ort verbringen.

So trafen wir uns zu Beginn September zu einer Vorstandssitzung, um mögliche Zukunftsszenarien zu besprechen. Sollten wir kündigen? Doch weiter machen, aber wie? Am darauffolgenden Samstag trafen wir uns mit einem Teil unserer Stammkundschaft.

Wir sollten einmal mehr Glück haben. So fanden wir drei motivierte Helferinnen mit deren Unterstützung die Präsenzzeiten im Familienkafi bis Ende Jahr abgedeckt werden konnten.

Frischer Wind dank unseren Helfer:innen

Wie gut, mit den drei Frauen kam frischer Wind in die Geschichte. Endlich was los auf Instagram und siehe da, bereits zwei Tage später kam neue Kundschaft ins Familien-Zentrum.

An dieser Stelle ein **grosses Dankeschön an all unsere Helfer:innen!** Dank gebührt auch all jenen, die mit einer privaten Spende einen Beitrag in unsere Vereins-kasse geleistet haben. Die ganze Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen machten uns Mut dran-zubleiben.

Ausblick 2023

Die Ideen und Zukunftspläne für das FamilienZentrum sind vielfältig. Wir sind gespannt, was das nächste Jahr bringt und wo uns die Reise hinführt.



Auf geht's in eine neue Runde mit dem Verein «FamilienZentrum Schöpfen» im Jahr 2023.

2022 in Zahlen

	<i>Anzahl Anlässe</i>	<i>Total Stunden</i>
FamilienKafi	96	192
Kinder-Coiffeur	12	*
MVB	48	*
Vermietung	3	*
Sozialberatung	12	*
Vorstand	-	280
Reinigung	-	130
Total	171	602

* Die Stunden dieser Angebote wurden durch Dritte geleistet, ohne aktiven Einbezug des Vorstandes oder der Mitglieder/Helfer:innen (maximal als Teilnehmer:innen).